

Übungsart: Oma Grete erzählt
Titel: 09 Kleidung - Hauptsache warm und praktisch
Textquelle: Grete Gringmuth
Leseübungen: Siegbert Rudolph

Diese Datei darf für Leselehr- und -lernzwecke mit Hinweis auf die Autorin Grete Gringmuth - g.gringmuth@t-online.de und Siegbert Rudolph - www.der-lesekoch.de - frei verwendet, aber nicht verkauft werden.



Bedienung:

- Makros freischalten
- Präsentationsmodus starten
- Mit einem Klick geht es weiter
- Beenden: Escape-Taste drücken



- Kunst fa ser tex ti li en
Kunst **fa** ser tex ti li en
Kunst **fa** ser tex ti li en
Kunst **fa** ser **tex** ti li en
Kunst **fa** ser **tex** ti li en
Kunst **fa** ser **tex** ti li en
Kunst **fa** ser **tex** ti li en ☺
- Strick künst ler in
Strick **künst** ler in
Strick **künst** ler in
Strick **künst** ler in ☺
- Re pa ra tur
Re **pa** ra tur
Re **pa** ra tur
Re **pa** ra tur ☺
- Kre a tion
Kre **a** tion
Kre **a** tion ☺
- Ly ze um
Ly **ze** um
Ly **ze** um ☺
- Un acht sam keit
Un **acht** sam keit
Un **acht** sam keit
Un **acht** sam **keit** ☺
- reih en wei se
reih **en** wei se
reih **en** wei se
reih **en** wei **se** ☺

Kleidung - Hauptsache warm und praktisch!

Die Kleidermode ließ im Gegensatz zu heute sehr zu wünschen übrig.

Sowohl Mädchen als auch Buben trugen Leibchen:



Eine Art Mieder aus festem Stoff, daran wurden mit Knöpfen Strapse befestigt.

Diese dienten als Halterung für abscheuliche, graubraune lange Strümpfe.





Bei den Mädchen verschwand
diese Sache unter dem Rock.
Bei den kurzen Hosen der Buben
blitzte manchmal der Straps heraus.
Das brachte uns Mädchen dann zum Kichern.
Mädchen trugen keine langen Hosen.
Nur zum Sport waren blaue Trainingshosen
ohne Passform erlaubt.

Nach der vierten Klasse
besuchte ich ein von Nonnen
geleitetes Lyzeum.



Welche Zeilen passen zu dem unterstrichenen Wort?

Kennzeichne die passenden Zeilen!

Bearbeitet von:
Siegbert Rudolph

Oma Grete besuchte nach der vierten Klasse ein Lyzeum.

So bezeichnet man etwas Neues, Einmaliges.

Das heißt, sie ging in eine höhere Schule nur für Mädchen.



Hier waren Hosen ohnehin verboten.

In einem sehr kalten Winter protestierten die Mütter, weil die Kinder reihenweise erkrankten.

Darauf wurde uns genehmigt, Trainingshosen anzuziehen, sofern ein Rock darüber getragen würde.





Ältere Pullover wurden niemals weggeworfen,
wenn sie zu klein waren.

Sie wurden aufgeribbelt.

Die Wolle wurde vorsichtig gewaschen
und zum Trocknen über ein Brett gewickelt,
damit sie glatt wurde.

Dann konnte man wieder etwas stricken.

Ein neuer Pullover benötigte stets
mehr Wolle als vorhanden.

Daher mischte man verschiedene Wollreste
zu neuen Kreationen.



Welche Zeilen passen zu dem unterstrichenen Wort?

Kennzeichne die passenden Zeilen!

Bearbeitet von:
Siegbert Rudolph

Oma Gretes Mutter schuf beim Stricken immer wieder neue Kreationen.

Oma Grete machte beim Stricken viele Fehler.

So bezeichnet man etwas Neues, eine Schöpfung.



Die neuesten ... eines Modeschöpfers



Meine Mutter war eine echte Strickkünstlerin
in Bezug auf Farben, Formen und Muster.



Gelegentlich kam
auch Kleidung
mit den Carepaketen
aus Amerika.



Welche Zeilen passen zu dem unterstrichenen Wort?

Kennzeichne die passenden Zeilen!

Bearbeitet von:
Siegbert Rudolph

Aus Amerika kamen nach dem Krieg Carepakete nach Deutschland.

So bezeichnet man etwas Neues, Einmaliges.

Mit solchen Sendungen wurde die Not in Deutschland gelindert.



Darin waren neben Schokolade und Milchpulver
auch ganz moderne Röcke und Kleider.

Es war unser erster Kontakt
mit Kunstfasertextilien.

Beim Gehen raschelte der Stoff,
und das fand ich toll!



Für die Erwachsenen
gab es nach der
Währungsreform
hauchdünne Strümpfe
aus Nylon,
hinten mit einer Naht.

Diese Naht musste unbedingt
schön gerade sitzen.



Die Nylonstrümpfe waren anfangs sehr teuer.

Wenn durch Unachtsamkeit eine
Laufmasche entstanden war, konnte man
sie sogar zur Reparatur bringen.





Jetzt wird geübt!

Was ist richtig?

Kennzeichne die Lösungen!

Bearbeitet von:
Siegbert Rudolph

Auch Jungs trugen damals Strapse.

JA

Nein

Mädchen trugen damals meist lange Hosen.

JA

Nein

Ein Lyzeum ist eine Schule nur für Mädchen.

JA

Nein

Eine Kreation ist ein kleines Lebewesen.

JA

Nein

Eine Kreation ist eine Neuschöpfung.

JA

Nein

In der Nachkriegszeit kamen Carepakete aus Afrika.

JA

Nein

Bei der Währungsreform bekam jeder mehr Geld als vorher.

JA

Nein

Es gab damals hauchdünne Strümpfe, hinten mit einer Naht.

JA

Nein

Laufmaschen in den Strümpfen konnte man reparieren.

JA

Nein

Bei der Währungsreform wurde das alte Geld wertlos.

JA

Nein

Du bist der Lehrer - korrigiere die Fehler!

Kennzeichne die Lösungen!

Mädchen und Jungen trugen Leidchen.

An den Starpsen wurden die Strümpfe befestigt.

Grete besuchte ein Lyzeum, das Nonnen leiteten.

Hosen durften die Mädchen im Lyzeum nicht anzeihen.

Aus Amerkia kamen gelegentlich Carepakete.





Kennzeichne die Zeilen unten mit den passenden Nummern!

- 1 Grete besuchte in der vierten Klasse ein Lyzeum.
- 2 Gretes Mutter schuf beim Stricken immer wieder neue Kreationen.
- 3 Nylonstrümpfe konnte man zur Reperatur bringen.
- 4 In einem sehr kalten Winter protestierten die Mütter gegen das Hosenverbot.
- 5 Die Kleidermode lies damals sehr zu wünschen übrig.

Sie beschwerten sich bei der Schulleitung.

Das brachte die Mädchen zum Kichern.

Sie erfand neue Formen und Muster.

Sie ging in eine höhere Schule für Mädchen.

Die Laufmaschen wurden ausgebessert.

Man hatte keine hohen Ansprüche und trug das, was da war.



Wollreste Wollweste Wollwestern Wollschwestern Wollwesten

Kunstfasertextilien Kunstfaserreptilien

Laufmasche Lauftasche Laufflasche Lauflasche Laufasche Laufsache

Eins, zwei, drei, vier, fünf,
strick mir lange Strümpf!



- Die Kindermode ließ im Gegensatz zu heute sehr zu wünschen übrig.
- Sehr zu wünschen übrig ließ die Kindermode damals im Gegensatz zu heute.
- Anders als damals war die Kindermode nichts Besonderes.
- Im Lyzeum war es verboten, dass Mädchen Hosen anzogen.
- Das Tragen von Hosen war im Lyzeum für alle Mädchen verboten.
- Bei einer Währungsreform verliert das alte Geld seinen Wert.
- Das bisherige Geld ist nichts mehr wert, wenn es eine Währungsreform gibt.
- Bei der Währungsreform bekam jeder Deutsche den gleichen, kleinen Geldbetrag.
- Jeder Deutsche bekam den gleichen Geldbetrag bei der Währungsreform.



Schnalle

Mieder

Strapse

Lyzeum

Nylon

Strümpfe

Gegensatz

Carepaket

Hosen

Halterung



Kleidermode
Währungsreform
Erwachsener
Unachtsamkeit
Trainingshosen
Strickkünstlerin
Gegensätze
hauchdünn
abscheulich
Kreation



- Nach der vier^{ten} Klass^e bes^{uch}te Gre^{te} ein Ly^{ze}um, das von Nonn^{en} ge^{lei}tet wur^{de}, und in dem das Tra^{gen} von Ho^{sen} ver^{bo}ten war.
- Äl^{te}re Pull^over wur^{den} nie^{mals} weg^{ge}wor^{fen}, son^{dern} auf^{ge}ribb^{elt}.
- Für den neu^{en} Pull^over be^{nö}tig^{te} man imm^{er} mehr Woll^e als für den al^{ten}.

Jetzt gibt es einen Scheiterhaufen!

Rezept - Scheiterhaufen

Bearbeitet von:
Siegbert Rudolph

Mein nächstes Gericht, der Scheiterhaufen, ist süß, preiswert und schmeckt allen Kindern.

Im Schwäbischen heißt er Ofenschlupfer.

Rezept:

6-8 alte, geschnittene Semmeln,

500g fein geschnittene Äpfel,

Rosinen (wenn man sie mag),

ein halber Liter Milch,

drei Eier, Zucker, Vanillezucker.

Semmeln und Äpfel werden zusammen mit den Rosinen in eine gefettete Auflaufform geschichtet.

Die Milch-Zucker-Eiermischung wird darüber gegossen.

Der Auflauf wird im Rohr bei Mittelhitze etwa 45 Minuten gebacken.

Dazu gibt es Vanillesoße.



Im nächst**en** Kap**it**el
könnt ihr e**ur**e Sch**ul**e
mit der von O**ma** Gre**t**e
ver**g**leichen.